

Protokoll Mitgliederversammlung Der IP Schweiz, vom 11. Mai 2024

Anwesende Personen: 25 Mitglieder 1 Nicht-Mitglied

10:00 Begrüssung: Nach der **Begrüssung** und den organisatorischen Infos durch **Barbara Picard** und **Simon Berg** beginnen wir auf den Impuls von **Pierrot Hans** hin mit einer kurzen Zeit der Stille.

David Bussmann moderiert die Entscheidungsrunden (Infos – Impulsrunde und soziokratische-Konsentrunde). Er unterbreitet den Vorschlag, zwei **Protokollschreiber: innen** zu wählen. Aus der Runde kommen die Frage und Anmerkung, wie ein Vorschlag überhaupt zustande kommt, dass er bereits eine Eingrenzung des Themas ist und einer vorangehenden Entscheidung folgt.

Um das Konsent-Entscheidungsverfahren zu üben, werden die Protokollführer: in per Konsentverfahren gewählt: **Michael Müller** und **Kathrin Schelker**.

Jahresbericht – Jahresrechnung – Décharge – Budget (David Bussmann)

- **Jahresbericht 23:**

Der Jahresbericht wurde vorgängig via E-Mail an alle Mitglieder zur Einsicht versendet. Daher wurde nur sehr kurz draufeingegangen, indem Raum für Fragen eröffnet wurde. Keine Fragen waren im Raum.

Der Jahresbericht wird Im Konsent angenommen und verdankt.

- **Jahresrechnung 23:**

Jahresrechnung 23: Die Frage wird gestellt, wer die letzten 3 Jahre den sehr hohen Betrag von je 15'000 Fr. gespendet hat. Es ist Max Leu. Er ist abwesend, es wird für ihn dankend applaudiert. Ausserdem wird vorgeschlagen, dass ein paar von uns als Würdigung mit ihm Essen gehen werden.

Die IP verfügt Ende 2023 über ein Vereinsvermögen von: 111'423.45.- CHF. Dies macht zuversichtlich: Wir können aus der Fülle schöpfen.

Einzelne Fragen kamen auf, wie zum Beispiel mit dem Vermögen umgegangen wird und wer da welche Rollen einnimmt. Darauf folgte der Hinweis, dass diese Fragen im späteren Workshop zur Organisationsstruktur vertieft werden.

Wir möchten nachhaltig und verantwortungsbewusst mit diesem Geld umgehen.

Die Jahresrechnung 23 wird im Konsent angenommen.

- **Décharge**

Dem Vorstand (MV 23 – MV 24), also **Barbara Picard** und **Simon Berg**, wird die Décharge zur Konsentierung vorgestellt.

Es wird angemerkt, dass man eigentlich dem gesamten Inneren Kreis Décharge erteilen sollte. Dies wird angepasst, da es für nächstes Jahr in den Statuten anders steht.

Die Décharge wird im Konsent erteilt.

- **Budget 2024**

Das Budget wird vorgestellt, es kommt die Frage auf, wer Projekte vorantreibt. Diese sollen von den äusseren Kreisen kommen. Dazu sind für 2024 15'000 Franken budgetiert, die via Inneren Kreis an äussere Kreise gesprochen werden. Falls darüber hinaus Geld benötigt wird, muss eine ausserordentliche MV einberufen werden oder sonst den Konsent der Mitglieder eingeholt werden. **Barbara Küchler** nimmt die Inputs auf, um diese im Workshop zu veranschaulichen.

Das Budget 24 wird im Konsent angenommen.

Musikalisches Intermezzo (Pascal Furrer)

Ca. 11:00 Verabschiedung und Würdigungen + Änderung Statuten (inkl. Workshop)

- **Verschiedene Würdigungen:**

OK Mitglieder des Events in Bern (Gemeinwohlpolitik am 03.02) bekommen einen Blumenstock. (**Bianca Merz, Karl Zschiegner, Michael Müller, Peter Wyler, Randi Coray, Ruth Benzinger**)

Die Runde wird geöffnet und alle können allen eine Pflanze oder Samen mit einer Würdigung überbringen, die jeder für sich, wo er/sie es für passend hält, der Natur zum spriessen übergeben kann.

Barbara Picard wird ausgiebig gewürdigt, mit einem von der Veilleuse angeleiteten Ritual, da sie ihre Rolle als Vorständin abgibt.

Kurze Pause zur Auflockerung

- **Änderungen Statuten**

Der Statutenvorschlag wurde vorgängig via E-Mail verschickt. Auch wurden die Statuten vorgängig durch den Verein Vitamin B (Experten für Vereinsstatuten) auf juristische Korrektheit geprüft.

Wir schauen die Änderungen gemeinsam durch, (Via Beamer) dabei werden Fragen gesammelt, um sie gegebenenfalls im Workshop zu belichten.

Workshop (Zusammenspiel der Kreise in der IP):

Da die Änderungen in den Statuten sich grossteils aus Erkenntnissen-Erfahrung mit der Selbstorganisation ergeben haben (Im Verlauf des vergangenen Jahres) ist der Sinn dieses Workshops die Selbstorganisation (Zusammenspiel der Kreise) und somit ein grossteil der Statutenänderungen, erfahrbar zu machen.

Wir spielen ein Beispiel durch, wie Inputs von den äusseren Kreisen in den Inneren Kreis gebracht werden können und umgekehrt. Dies verdeutlicht die Rollen der Links und die Abläufe. Es soll unter anderem gezeigt werden, dass die klassische top down Hierarchie aufgeweicht wird, da jeder Kreis selbständig agieren kann, im Rahmen seines Auftrages und der Ausrichtung der Gesamtorganisation. Die äusseren Kreise können jederzeit einen temporären Link zum inneren Kreis bestimmen, um Erfahrungen / Erkenntnisse in das Bewusstsein des Inneren Kreises einfliessen zu lassen. Der innere Kreis bestimmt einen ständigen Link zu den äusseren Kreisen. Im inneren Kreis herrscht das Gesamtbewusstsein der Organisation, um Lernprozesse anzustossen oder alle betreffende Entscheidungen zu konsentieren (bzw. Grundsatzentscheide für die Gesamtorganisation).

Der an der Mitgliederversammlung gewählte Vorstand ist hierbei das Bindeglied zu den Mitgliedern, die nicht in einem Kreis vertreten sind. Impulse können via Vorstand an die Mitglieder gelangen oder umgekehrt in den Inneren Kreis (Wie das funktioniert, will noch genau kommuniziert werden.).

Des weiteren spielen wir ein Beispiel durch, wie Finanzen verteilt werden.

Finale Statutenanpassungen und Abstimmung

Folgende Abänderungen zum Statutenvorschlag wurden im Konsent Prozess vorgenommen:

- Der Mitgliederbeitrag wird weiterhin an der MV beschlossen, allerdings kann der IK (Innerer Kreis) und die Geschäftsstelle Ausnahmen für einzelne Mitgliederbeiträge sprechen (z.B. wenn ein Mitglied den Beitrag aus finanziellen Gründen ganz oder teilweise für eine bestimmte Dauer nicht bezahlen kann...).

Folgende Anmerkungen wurden zur Prüfung für eine Statutenanpassung 2025 gesammelt:

- Soll abgewogen werden, eine Präambel in die Statuten einzubauen. (Leonardo)
- Es wird der Wunsch nach einer einfacheren Sprache mit weniger Fremdwörtern geäußert, so soll etwa das Wort Konstituieren überdacht werden. (Input Bernadett. Sie bietet auch an mitzuwirken.)
- Es soll auch überdacht werden, ob es sinnvoll wäre, die ständigen Links von beiden Kreisen (IK und ÄK) zu wählen. (Impuls von Leonardo)
- Eventuell sollten die Statuten ein Vorgehen beschreiben, falls durch das Konsentverfahren kein Beschluss an der MV möglich ist.
- Der Innere Kreis und die Vorstände sollten hierarchisch möglichst gleichgestellt sein.

Die Statuten wurden mit obig beschriebenen Anmerkungen angenommen

Ca. 13:15 Mittagessen:

Teilete und angeregte Gespräche

Ca 14:15 Wahlen neuer Vorstand und Revisorenstelle

- **Vorstand**

Simon Berg (bisher) und **Kathrin Schelker** (neu) stellen sich zur Verfügung.

Dieser Vorschlag wird im Konsent angenommen.

Musikalisches Intermezzo (Pascal Furrer)

- **Revisorenstelle**

Max Leu und **Fredy Kradolfer** stellen sich wieder zur Verfügung.

Dieser Vorschlag wird im Konsent angenommen.

Handlungsfeld der IP – Meditation - Grundlagenreflektion - Abschluss

- **Handlungsfeld**

Simon Berg und **David Bussmann** präsentieren eine Präsentation zur **Handlungsorientierung** der IP.

Darin sind Aussagen zum Beweggrund, zur Vision, zur Bewegung und zum Engagement der IP enthalten.

Gallery Walk: Zu jeder der oben genannten Überschrift gibt es ein Plakat. In 2er-Gruppen spazieren wir da durch und sprechen darüber, was uns berührt, was wir weglassen würden und bringen Ergänzungen und Kommentare auf Post it's an.

- **Meditation**

Sonya Suter leitet eine Meditation an, um sich mit dem eigenem Potential zu verbinden, das man via IP in die Welt hineinragen will.

Und

mit der IP verbundenen Frust/ Erwartungen, die man (er)lösen will, bewusst wahrzunehmen und gehen zu lassen.

Für das Potential und den Frust standen anschliessend Flipcharts bereit, um sie dort zu platzieren.

- **Grundlagenreflektion Austausch im Plenum**

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit entscheiden wir gemeinsam, den letzten Programmpunkt „IP-Grundlagen“ zu streichen und uns im Plenum zum gerade erlebten Gallery Walk, zur Meditation oder sonstigen Themen auszutauschen.

Einige Meldungen aus dieser Runde:

- Selber berührt sein bzw. sich berühren lassen, wird ganz natürlich etwas be-wirken.
- Was fühlen wir miteinander?
- Wie können wir die Sehnsucht (unsere eigene und die vieler Menschen) übersetzen in eine Sprache, die verstanden wird?
- Eine gemeinsame Sprache oder Plattform finden, um Ideen florieren zu lassen, ev. in Projekte hereinzuführen, ohne dass gleich Verantwortlichkeiten den Ideenaustausch blockieren.
- Nicht aus Angst und Verzweiflung/ Befürchtungen ins Handeln gehen (z.B. "Die IP muss die schlimme Welt retten."), sondern aus Freude und Lust am Potential der Möglichkeiten, die Welt herzvoll erstrahlen zu lassen. Mut und Demut.

16:50 Abschluss

Protokollführer: in

Kathrin Schelker und **Michael Müller**

Geprüft **David Bussmann**